



## MÄNNERBERATUNG ST. PÖLTEN

NÖ Mitte - Waldviertel - Mostviertel  
3100 St. Pölten  
Heitzlergasse 4  
0 27 42 / 35 35 10 - 35

[maennerberatung@ratundhilfe.net](mailto:maennerberatung@ratundhilfe.net)  
[www.ratundhilfe.net](http://www.ratundhilfe.net)

## Abschlussbericht Boys´ Day 09 MÄNNERBERATUNG NIEDERÖSTERREICH

Im Vergleich zum Erstbericht nach dem Kick-Off am 17. November 2008 wird diese Auflistung darüber Zeugnis geben, wie aus den Erfahrungen gelernt wurde.

Was sich als positiv und erfolgreich herausgestellt hat, war unter anderem eine interne Umstrukturierung durch die Aufteilung der Kollegen in einzelne regionale Zuständigkeitsbereiche.

Diesmal wurde kein direkter Kontakt mit dem Landesschulrat aufgenommen, da sich die Top-Down-Methode als nicht sehr zielführend erwiesen hatte.

Die Kooperation mit den OrganisatorInnen des Girls`Day, der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, hingegen brachte einen Zugewinn an Unterstützung und Logistik:

Die Schulen (alle LehrerInnen für Berufsorientierung) wurden in einer gemeinsamen Briefsendung verständigt, die Informationen zum Boys´ und Girls´ Day enthielt:



*Liebe verantwortliche Person in der Schule!*

*Am 23.04. 2009 findet ein Boys´ Day gleichzeitig mit dem Girls´ Day statt.*

*Männlichen Jugendlichen soll dabei der Zugang zu erzieherischen und pflegenden Berufsfeldern bzw. Berufen, die derzeit typisch weiblich konnotiert sind, geschaffen werden.*

*Ziele*

*Den Burschen soll die Möglichkeit geboten werden, in Einrichtungen und Ausbildungsstätten (Krankenhäusern, Krankenpflegeschulen, Kindergärten, Altenheimen, Pflege-Ausbildungsstätten, Sozial- und Erziehungsschulen, Pädagogischen Hochschulen, etc.) zu schnuppern und/oder mit Vertretern der Erziehungs- und Pflegeberufe über deren beruflichen Alltag zu sprechen. In diesen Bereichen herrscht eklatanter Männermangel.*

*In Workshops soll für das Thema sensibilisiert werden (Referenten in Schulklassen oder Hospitationen in entsprechenden Einrichtungen).*

*Wann und Wo*

*23. April 2009*

*In verschiedenen Teilen Niederösterreichs (derzeit noch nicht fixiert, da anfragenorientiert)*

**Ablauf**

Ankunft der vorbereiteten Burschen mit Lehrkraft  
Begrüßung und kurzer Vortrag  
Möglichkeit zum Schnuppern in Ausbildungseinrichtungen  
Gespräche mit Vertretern der Berufsgruppen

**Aufwand**

Insgesamt ca. 3 Stunden ohne Anreise  
Die Kosten für die Anreise muss derzeit jede teilnehmende Schule selbst tragen

**Veranstalter**

Männerberatung (Rat & Hilfe) St.Pölten, 02742 353510 35  
Kontaktperson: Artis Franz Jansky, 0681 10260042  
Email: [boysday.no@gmail.com](mailto:boysday.no@gmail.com)

Ein weiteres Evaluationsergebnis wurde realisiert:

Da sich herausstellte, dass einige Schulen ihre vorerst zugesagte Anmeldung doch nicht so Ernst nahmen wie die Männerberatung NÖ, wurde ein Formular entwickelt, das die Anmelder quasi verpflichtete zu kommen.

Schule	Anzahl der Schüler
Schulnummer	Klasse/Alter der Schüler
Anschrift	Begleitperson beim Boys´ Day
Telefon	Telefon (Handy)
E- mail (Schule)	E- mail (Begleitperson)

Auch eine eigene Email-Adresse wurde eingerichtet, auf die die betreuenden Kollegen jederzeit Zugriff und Einblick hatten: [boysday.no@gmail.com](mailto:boysday.no@gmail.com)

Die Schulen begrüßten die Zusammenlegung der beiden Gender-Tage, da diese ihnen einiges an Organisation erspart.

Was jedoch - sozusagen in letzter Minute - einen ungeheuren Unsicherheitsfaktor darstellte, war der angedrohte LehrerInnenstreik am 23.04.2009:

Der Girls´ Day verabschiedete sich kurzfristig und angeblich per Erlass auf den 07.05.2009 und die verunsicherte LehrerInnenschaft musste sich entscheiden:

- Option a) BD und GD finden zum vereinbarten Termin statt
- Option b) BD und GD marschieren getrennt
- Option c) Der BD findet gemeinsam mit dem „neuen“ GD statt
- Option d) Die Veranstaltungen oder eine davon werden storniert.
- Option e) Selbst gewähltes Datum zum B/GD

Laut Telefonat mit Frau Hancvencl (Kordinatorin des Girls´ Day in der VWG für NÖ) nahm ein Großteil der Mädchen am GD des 07.05. teil, ein kleinerer Teil blieb beim ursprünglichen Termin, einige Schulen stornierten.

Ca. ein Drittel der beim Boy´sDay angemeldeten Schüler stornierten, die meisten nahmen, wie geplant, am 23.4 teil, nur wenige verschoben auf den 7.5.

Was noch passierte: In der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Scheibbs saßen am 23.04. zur allgemeinen Überraschung auch die Mädchen. Hier der Bericht:

*Die Schüler der 3. Klassen der THS Purgstall haben den 23. 4. 09 im Krankenhaus Scheibbs verbracht. Besonders gut gefallen hat uns der Rundgang durch das Krankenhaus und der Kontakt mit den vier Krankenpflegeschülern. Die praktischen Übungen, z. B.: Verbände anlegen, Blutdruckmessung usw. waren wirklich interessant. Auch die große Freundlichkeit, mit der wir aufgenommen wurden, hat uns gefreut.*

*Der mehrmals unterbrochene Vortrag der Direktorin der Krankenpflegeschule war uns fast ein bisschen zu lang. Wir hätten uns noch etwas mehr Einblick in die praktische Arbeit der Spitalsbediensteten gewünscht, trotzdem war der Besuch eine gelungene Veranstaltung.*

*Mit besten Grüßen und einem Dankeschön!*

*Die Schüler der 3a und 3b der THS Purgstall*



Was der Boys' Day im Vergleich zum Girls' Day auch an Fragen generiert, zeigt das folgende Beispiel:

*Sehr geehrter Herr Jansky, als Bildungsberater unserer Schule möchte ich mich sehr herzlich bei Ihnen für die Organisation des Boys' Day im LKH Scheibbs bedanken.*

*Die Rückmeldungen meines Kollegen und der Schüler waren sehr positiv.*

*Da ich gehört habe, dass Fördermittel für die Durchführung des Boys' Day zur Verfügung stehen, möchte ich anfragen, ob damit die Buskosten für die Anreise der Burschen beglichen werden könnten. - Beim Girls' Day besteht diese Möglichkeit. Über die Übernahme der Buskosten oder wenigsten einen Zuschuss würden wir uns sehr freuen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Mag. Wolfgang Kligenböck*

*BG/BRG Wieselburg*

Ein weiterer Bericht zum Boys' Day mit einem kreativen (ad Konfusion, siehe oben):

*Am 30. 4. führen neun Knaben der 3. Klassen der EDV-HS Pressbaum mit Dipl. Päd. Thomas Pölzl in das Pflegeheim Senecura nach Purkersdorf. Frau Andrea Gassner empfing die Gruppe und machte eine Führung durch das Haus. Anschließend konnten die Jungs mit den BewohnerInnen Dekorationsmaterial für die Muttertagsfeier herstellen und mit ihnen plaudern. Dies erwies sich als gar nicht so einfach. Ein Hase und ein Meerschweinchen unterstützten die Burschen, ihre Hemmungen abzubauen.*

*Dipl. Päd. Thomas Pölzl*

Weitere Rückmeldungen von den LehrerInnen

*SHS Gars am Kamp, 31 Burschen*

*Herr Binder vom Roten Kreuz in Zwettl war außerordentlich bemüht und hat den Burschen viel Interessantes vorgetragen.*

*Der vorgegebene Zeitrahmen war in Ordnung, nur mussten wir leider eine Viertelstunde kürzen, weil die nächste Gruppe schon längere Zeit wartete.*

*Als Anregung möchte ich mitgeben, dass die Kinder vielleicht eine Möglichkeit erhalten sollten, selbst etwas zu machen (Erste Hilfe, Verbände anlegen, richtiges Helmabnehmen bei Unfällen?)*

*Ich bin mir aber sicher, dass der Boys' Day auf dem "richtigen Weg" ist.*

*Ich habe Foto und Artikel an die NÖN weitergeleitet. Wenn der Bericht erscheint, sende ich Ihnen eine Zeitung.*

*Mit freundlichen Grüßen, Hildegard Kilian-Kornell*

*Privat HS Zwettl, 20 Burschen*

*Lieber Herr Oswald!*

*Danke nochmals für Ihre Mühe.*

*Die Organisation, die Durchführung einfach alles - war perfekt.*

*Den Burschen hat es sehr gut gefallen und die Lehrkraft ist begeistert. Wer weiß, ob nicht der eine oder andere einen Pflegeberuf erlernen wird.*

*Liebe Grüße Gerlinde Breineßl*

*HS Langenlois, 44 Burschen*

*Lieber Herr Oswald!*

*Der Boys' Day war ein voller Erfolg! Zum einen war das Programm super, zum anderen waren unsere Burschen wirklich begeistert. Ich habe sie gefragt, welche der Stationen am besten gefallen hat: Aber da waren sie sich nicht einig - die Präferenzen waren auf alle 3 Stationen aufgeteilt.*

*Was mir persönlich auffiel: Da die Burschen unter sich waren, mussten sie nicht durch irgendwelche Aktionen Aufmerksamkeit auf sich ziehen, sondern konnten einfach nur sie selbst sein und das hat ihnen wirklich gut getan! Das einzige, das sie bemängelten war - die Mädchen haben im Rahmen des Girls' Day einen USB-Stick für das Handgelenk bekommen. So einen hätten sie auch gerne gehabt!!!*

*Nochmals danke für die Organisation - es war wirklich ein gelungener Tag! - Wir sind nächstes Jahr sicher wieder dabei!*

*Liebe Grüße Doris Salaun*

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege präsentierte sich zum wiederholten Mal am österreichischen Boys' Day in St. Pölten. Aus der Presseaussendung:

*Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz veranstaltete am 23. April 2009 bereits zum zweiten Mal in Kooperation mit Männerberatungsstellen den österreichweiten Boys Day. Das Ziel des Boys Day ist es junge Männer auf „männeruntypische“ Berufe aufmerksam zu machen. Dadurch die Förderung eines offeneren Männerbildes, den Abbau von Geschlechtsrollenstereotypen und die Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Männer.*

*Gerne wurde die Einladung der Männerberatung NÖ an die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am LKH St.Pölten angenommen, die Ausbildung zum Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger vorzustellen. Bereits zum zweiten Mal konnten somit jungen Männern, welche sich in den nächsten Monaten für eine Ausbildung entscheiden werden, wichtige Informationen über die Ausbildung und den Beruf eines „Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegers“ näher gebracht werden.*

*Schüler des 2. Ausbildungsjahres haben mit großem Engagement ein vielfältiges Programm für die 15 Besucher zusammengestellt. Nach einer Präsentation der theoretischen und praktischen Ausbildung hatten die Besucher die Möglichkeit auch selbst „Hand anzulegen“. So konnten sie versuchen einen Verband anzulegen oder andere Pflegehandlungen durchzuführen. Um den jungen Männern einen möglichst realen Einblick in den Alltag eines Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegers zu geben, hatten diese auch die Möglichkeit, begleitet von Schülern für Gesundheits- und Krankenpflege, Station im LKH St.Pölten zu besuchen und vor Ort Fragen zu stellen.*

*Nach diesem interessanten Tag freut sich das Team der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege unter der Projektleitung von Herrn Dallinger Markus schon auf den nächsten Boys' Day!*

Weitere Rückmeldungen, sowohl von der Schule als auch von Anbietern aus anderen Regionen Niederösterreichs:

*S.g. Hr Hanisch!*

*Wir wurden im Psychosomatischen Zentrum in Eggenburg besonders nett aufgenommen. Wir konnten die Berufe des / der Physiotherapeuten/in, des/ der Krankenpflegers/in und des / der Sozialarbeiters/in sehen und mit ihnen auch Berufsträgerinterviews durchführen.*

*Verbessert könnte nur noch die Organisation der Busfahrt werden (- Übernahme der Kosten).*

*Vielen Dank nochmals für Ihre Mühe*

*LG Silvia Chudoba / HS-Weitersfeld*

*Sehr geehrter Herr Ing. Hanisch!*

*Die Teilnahme am Boys' Day hat unserem Haus große Freude bereitet. Der Ablauf war so gestaltet, dass nach einer kurzen Vorstellung des Betriebes und seiner Aufgabe die im Pflegeheim tätigen Sozialberufe vorgestellt wurden. Es wurden zu jedem Beruf das Tätigkeitsfeld, die Ausbildung und die Karrierechancen erläutert. Zur lebhafteren Gestaltung erzählten von jeder Berufsgruppe Vertreter, wie sie zu dem Beruf gekommen sind und wie der Tagesablauf ist. Anschließend gab es eine kleine Jause für ungezwungene Diskussion. Den Abschluss bildete eine Führung durch das Haus.*

*Die Burschen waren gut vorbereitet und haben auch vernünftige Fragen gestellt. Sie waren durchwegs diszipliniert und sehr höflich, was uns sehr positiv überrascht hat.*

*Liebe Grüße Stefan Fehringer / NÖ Landespflegeheim Retz*

Die dazu gestellten Fragen lauteten:

*Für unsere weitere Arbeit wäre nun Ihre Rückmeldung mit Ihrem persönlichen Eindruck wertvoll, zB:*

- \* wie gut waren die Burschen vorbereitet*
- \* was hat Ihnen / den Burschen gefallen*
- \* was sollte verbessert / anders organisiert sein*
- \* Eindrücke, etc.*

*Vielen Dank im Voraus*

*Sehr geehrter Herr Ing. Hanisch*

*Den Burschen hat der Tag gut gefallen, sie waren vor allem von den verschiedenen Stationen im Krankenhaus beeindruckt!( Herzultraschall)*

*Ich finde, dass der Tag gut organisiert war, und habe eigentlich keine Verbesserungsvorschläge - bei mir hat alles geklappt!*

*Hoffe, dass es im kommenden Schuljahr wieder einen Boys - Day gibt.*

*Das einzige, was ich mir wünschen würde, wäre eine kostenlose Busfahrt, damit den Burschen dieser Tag ebenfalls nichts kostet!*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Monika Zweigelt / HS Großweikersdorf*

*Sehr geehrter Herr Ing. Hanisch,*

*Die Idee, Schüler der 3. Klassen Hauptschulen zu uns einzuladen, finde ich sehr gut. Die Hauptschule Laa war mit 30 Schülern bei uns zu Gast, leider haben HS I und II Mistelbach kurzfristig abgesagt.*

*Wie gut die Schüler vorbereitet waren entzieht sich meiner Kenntnis, jedenfalls hatte ich den Eindruck, dass sie von den Bildungsberaterinnen ausreichend instruiert wurden.*

*Über das Feedback weiß ich leider nichts, konnte nur aus eigenen Beobachtungen entnehmen, dass das Interesse durchaus vorhanden war.*

*Was mir besonders gefallen hat, war die Disziplin der Laaer Schüler.*

*Die Organisation von unserer Seite funktionierte.*

*Ich finde, diese Aktion sollte unbedingt weitergeführt werden, um die Meinungsbildung bei den 13-jährigen zu erweitern. Wir bedanken uns für die Organisation!*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Mag. Kurt Sandhäugl / Bundesschulzentrum-Mistelbach*

*Sehr geehrter Hr. Ing. Hanisch,*

*Gerne geben wir Ihnen eine Rückmeldung bezüglich des Boys` Day - Vormittags an unserer Schule.*

*Unser Eindruck über die Burschengruppe war ausgezeichnet, sie waren an der Thematik sehr interessiert, waren sehr aufmerksam und stellten gezielte Fragen an uns, ihr Auftreten war höflich und respektvoll.*

*Organisatorisch war ich mit dem Ablauf auch zufrieden.*

*Wir würden uns freuen, wieder einmal eine Gruppe bei uns empfangen zu dürfen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Heidelinde Fischer / GuKPS Baden*





Mit Zufriedenheit kann also das Gelingen des Boys' Day 09 in Niederösterreich betrachtet werden.

In allen Landesteilen fanden Begegnungen zwischen Schülern und Anbietern im Sozial- und Pflegebereich statt, über 400 Schüler wurden „vermittelt“.

Das ist im Vergleich zu unserem Start im November 08 eine enorme quantitative Steigerungsrate.

Von der Qualität der Organisation und der Angebote zeugen die rückerstatteten Berichte.

Es kann also mit Zuversicht der kommende Boys' Day (2010) fokussiert werden, es gibt bereits einen Stock von interessierten Anbietern und bereiten Schulen. Da davon ausgegangen werden kann, dass sich Positives herumspricht, wird die Annahme stimmen, dass

sich weitere Schulen für das Angebot „Boys' Day“ des Sozialministeriums / der Männerberatung interessieren werden.

Die bis zum Schulschluss verbleibenden Wochen werden vor allem für Workshops verwendet, um offene Fragen zu klären und Erlebtes nochmals zu reflektieren.

Bestärkt im Arbeiten hat auch die Zusage seitens des Ministeriums, dass der Boys' Day im heurigen Themenbereich noch zwei Jahre lang weiter laufen wird.

Seitens der Männerarbeit gibt es genug zu tun - einige Medien (siehe NÖN - Bericht nebenstehend) beschäftigen sich bereits mit den Themen rund um die Nöte und Bedürfnisse von Burschen und Männern.

Die Männerberatung NÖ ist erleichtert und froh, dass sich - verglichen zur Kick-Off-Veranstaltung - eine Steigerung um das 40-fache eingestellt hat, dass der Boys' Day von den Schulen begrüßt wird und auf dem Wege ist, eine Trademark zu werden.

**BOYS' DAY /** Schwerpunkthauptschüler aus Gars begaben sich auf Informationstour und besuchten das Rote Kreuz in Zwettl.

## „Boys“ für Neues offen

**GARS /** Die Schwerpunkthauptschule Gars nahm am österreichweiten „Boys' Day“, der Buben und männliche Jugendliche unterstützen soll, ein breiteres Feld an Berufen kennen zu lernen, mit allen Schülern der 7. Schulstufe teil.

Als Partner fungierte an diesem Schultag die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zwettl. Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, der berufliche Alltag und vor allem die Möglichkeiten, die direkt vom Roten Kreuz in Bezug auf die Berufswahl angeboten werden, wurden ausführlich erläutert. Durch einen kurzen Aufenthalt in der Betriebsstätte „144-Notruf-NÖ“ wurde den Schülern ein Einblick in die Entgegennahme, Beurteilung, Umsetzung und Übergabe von Krankentransport-, Rettungsdienst-, Notarztanforderungen jeglicher Art und vielem mehr gewährt.

So können das Anliegen und die zentrale Idee des „Boys' Day“

erfüllt werden, ein breiteres und offeneres Männerbild zu fördern, die Geschlechtsrollen-Steereotypen abzubauen und das Berufswahlspektrum von jungen Männern zu fördern.



Unter der Obhut des Zwettler Rotkreuz-Bezirksstellengeschäftsführers Karl Binder (Mitte) fühlten sich die Garser Markus Braun (links) und Dominik Baumgartner auch im Notarztwagen sehr wohl. FOTO: HILDE KORNEL

Für den Bericht zeichnet

*Artis Franz Jansky, Koordinator des Boys' Day NÖ,*

im Name der Männerberatung NÖ (Rat und Hilfe) und meiner Kollegen

Ing. Günther Hanisch, Herbert Oswald und Martin Steiner

04.06. 2009